

# Mont Blanc und Grand Combin

**Ideal vorbereitet auf den Mont Blanc**



Dieses Tourenprogramm ist so ausgelegt dass es uns die beste Vorbereitung auf den Mont Blanc bietet. Sowohl von der Akklimatisation als auch von der Ausnutzung des richtigen Wetterfensters. Die Kombination von Grand Combin und Mont Blanc bietet anspruchsvolle Hochtouren in zwei der schönsten Hochgebirgslandschaften der Alpen.

**Tourdauer:**  
**6 Tage**

**Anforderungen:**

- Ziemlich schwierige Hochtour (AD)
- Ausgezeichnete Kondition für Hochtouren bis zu 12 Stunden Gehzeit
- Bis 1700 Hm im Aufstieg / bis 2500 Hm im Abstieg
- Erfahrung in Steigeisen- und Pickeltechnik
- Erfahrung in Frontalzackentechnik und steilen Firnflanken(bis 50Grad)
- Mäßig schwierige Felskletterei bis UIAA III
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

## Tourenprogramm:

### **1.Tag Aufstieg Valsoreyhütte(3030m):**

Treffpunkt um 14:00 auf dem hüttenparkplatz der valsorey oberhalb von bourg st. pierre. Aufstieg durch das schöne valsorey über einen angenehmen wanderweg zur schön gelegenen. Auf der Hütte angekommen genießen wir die abendsonne und die Ruhe denn relativ wenige Bergsteiger nehmen den mühevollen Aufstieg in Kauf. Am Abend ausführliche Besprechung für den Grand Combin und die Folgetage.

Gz 3 h / ↑ 1300 Hm

### **2.Tag Auf den Grand Combin(4314m):**

Wir starten sehr früh und steigen über Firn oder Schutt zum Col du Meitin. Wir klettern über den Meitingrat auf den combin de valsorey. Am Grat wechselt leichtes Klettergelände mit senkrechten aber gutgriffigen Passagen ab. (UIAA III). Hier wechseln wir auf das Gletschereis und steigen etwas ab um dann den mäßig steilen Firngrat des Hauptgipfels anzugehen. Auf dem vergleichsweise selten bestiegenen Gipfel genießen wir die fantastische Aussicht. Abstieg auf dem Anstiegsweg zurück zur Hütte.

Gz 8h / ↑ 1400 Hm, ↓ 1400 Hm

### **3.Tag Wechsel zur Cosmique Hütte(3613m):**

Nach einem gemütlichen Frühstück beginnen wir den Abstieg nach Bourg St. Pierre das wir nach ca.2 h erreichen. In ca 1,5h Autofahrt erreichen wir Chamonix. Die Seilbahn auf die Aiguille du Midi fährt bis 17:00, wir haben also keine Eile. Von der Seilbahn gehen wir zunächst über einen steilen Firngrat und anschließend über den Gletscher in einer halben Stunde zur Hütte.Durch die zwei vorhergehenden Nächte auf 3000metern sollten wir die Schlafhöhe sehr gut ertragen. Von der Hüttenterasse lässt sich die einmalige Gletscherwelt des Mont Blanc und seiner Trabanten wunderbar bestaunen.

Gz 3 h / ↑ 50 Hm, ↓ 1700 Hm

### **4.Tag Aufstieg zum Mont Blanc du Tacul(4248m):**

Heute steht der Probelauf für den Mont Blanc auf dem Programm. Wir steigen die steile Taculflanke ,den ersten Teil des Mont Blanc Anstiegs hinauf, und biegen dann links ab zum Gipfel des Tacul. Auf den letzten Metern erwartet uns leichte kombinierte Kletterei. Vom Gipfel können wir die Schlüsselstelle des morgigen Tages, die sehr steile Mauditflanke, einsehen. Über den Aufstiegsweg gehen wir wieder hinunter zur Cosmique Hütte. Sollte das Wetter am fünften Tag schlecht sein, gehen wir an diesem Tag schon auf den Mont Blanc!

Gz 4,5 h / ↑ 800 Hm, ↓ 800 Hm

### **5.Tag Auf den Monarchen(4808m):**

Im Morgengrauen starten wir das große Highlight unserer Hochtourenwoche. Vor uns liegt ein anstrengender und steiler aber auch extrem schöner Anstieg. Je nach Wetter starten wir früh bis sehr früh. Dieser Weg über die „drei Mont Blancs“ gehört sicher zu den ganz großen Touren im Alpenraum. Die Taculflanke bildet den Auftakt und ist zwischen 35-45 Grad steil. Danach geht es leicht fallend bergab, hier können nochmals Kräfte gesammelt werden, bevor es die Mauditflanke hinaufgeht. Diese ist anhaltend etw 40Grad steil, die letzten 80 Meter davon ca. 50Grad. Diese letzte Steilstufe wird in der Regel in Frontalzackentechnik und mit Hilfe eines Fixseils geklettert. Nun stehen wir auf dem Col Maudit und sind froh das schwierigste hinter uns zu haben. Der Weg jedoch ist noch weit und wir spüren nun die Höhe. Die Mur de la Cote ein 100 Meter hoher Steilhang ist das letzte Hindernis bevor wir über den langen monotonen Schlusshang zum höchste Punkt der Alpen steigen. Jetzt liegt uns die Bergwelt quasi zu Füßen. Sicher ein großer Moment für jeden Bergsteiger. Als Abstieg wählen wir je nach Verhältnissen den Weg zurück zur Cosmique Hütte, den französischen Normalweg über das Grand couloir oder den spaltenreichen Weg zur Grand Mulet Hütte. Die Entscheidung darüber fällen wir am Vorabend der Besteigung.

Gz 11 h / ↑ 1400 Hm, ↓ 1400 – 2300 Hm

### **6.Tag Hüttenabstieg und Heimfahrt (Reservetag):**

Wir schlafen aus und beginnen den Abstieg. Bei jeder der gewählten Abstiegsrouten ist es nicht länger als zwei Stunden. Sollte am vierten und fünften Tag das Wetter schlecht sein wird dieser Tag für den Gipfeltag genutzt. In diesem Fall müssen wir entweder über die französische Normalroute bis zur Tramwaystation Nid d'Aigle(2441m) oder zur Aiguille du Midi absteigen.

Gz 2 h / ↓ 200 -600 Hm

### **Hinweis:**

Je nach Können und Fitness der Teilnehmer wird der Bergführer den geplanten Ablauf anpassen, damit jeder an der Tour Freude hat. Der hier beschriebene Tagesablauf soll Ihnen ein Beispiel geben. Gerade bei einem Schlechtwetter Einbruch muss der Bergführer das Programm flexibel anpassen können. Der Bergführer wird in diesem Fall immer versuchen im Sinne des Gastes zu entscheiden.

Preis:  
1650 Euro pro Person (bei 2 Personen)

## Leistungen inklusive:

- 6 Tage Organisation und Führung durch einen staatlich geprüften Berg-und Skiführer
- Spesen und Übernachtungskosten des Bergführers
- hochwertige Leihausrüstung

## zusätzliche Kosten:

- 5 Hüttenübernachtungen mit Halbpension zu je ca.60-70 Euro
- Seilbahnfahrten ca. 100 Euro
- An - und Abreise

## Fragen?

Ruf doch einfach an: +4917634047802

und zum Schluss das Wichtigste:

***Gute Laune, Biss und Teamgeist***